



P R E S S E M I T T E I L U N G

[Sana Klinikum Landkreis Biberach](#)

Sana-Gesundheitsforum im November

Vorhofflimmern erkennen und handeln – Biberacher Kardiologen informieren im Rahmen der Herzwochen 2026

Biberach, 23. Oktober 2026. Im Rahmen des „Sana-Gesundheitsforums“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Sana Klinikums regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Im November steht traditionell das Herz im Mittelpunkt: Dr. Thomas Brummer, Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie, und sein Team beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder an den von der Deutschen Herzstiftung initiierten Herzwochen. Diese stehen 2026 unter dem Motto: *„Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln“*. Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 5. November, ab 18 Uhr im Biberacher Klinikum statt.

Das Herz schlägt normalerweise in einem regelmäßigen Rhythmus und pumpt so zuverlässig Blut durch den Körper. Gerät dieser Rhythmus aus dem Takt, kann Vorhofflimmern dahinterstecken. Mit schätzungsweise 1,5 bis zwei Millionen Betroffenen in Deutschland zählt Vorhofflimmern zu den häufigsten Herzrhythmusstörungen. Die Erkrankung ist zwar in der Regel nicht unmittelbar lebensbedrohlich, kann jedoch schwerwiegende Folgen haben. Insbesondere das Risiko für einen Schlaganfall ist erhöht.

Beim Vorhofflimmern geraten die elektrischen Signale, die den Herzschlag steuern, in den Herzvorhöfen durcheinander. Die Vorhöfe ziehen sich dadurch nicht mehr regelmäßig und koordiniert zusammen, sondern flimmern. Das

Herz schlägt infolgedessen unregelmäßig und häufig auch zu schnell. Zu den typischen Beschwerden zählen Herzrasen oder Herzstolpern, ein unregelmäßiger Puls, Luftnot bei Belastung, Schwindel, Brustschmerzen oder eine verminderte körperliche Leistungsfähigkeit. Tückisch ist jedoch, dass Vorhofflimmern nicht bei allen Betroffenen Beschwerden verursacht und deshalb mitunter lange unentdeckt bleiben kann. „Vorhofflimmern wird von vielen Menschen zunächst als unangenehm, aber harmlos wahrgenommen. Andere bemerken die Rhythmusstörung überhaupt nicht“, erklärt Chefarzt Dr. Thomas Brummer. „Gerade deshalb ist es wichtig, einen auffällig unregelmäßigen Herzschlag ernst zu nehmen und ärztlich abklären zu lassen. Wird Vorhofflimmern frühzeitig erkannt, stehen uns heute sehr gute Möglichkeiten zur Verfügung, die Erkrankung gezielt zu behandeln und insbesondere das Schlaganfallrisiko zu reduzieren.“ Denn durch die unregelmäßige Bewegung der Herzvorhöfe kann sich dort das Blut stauen und es können sich Blutgerinnsel bilden. Gelangen diese mit dem Blutstrom ins Gehirn und verschließen dort ein Gefäß, kann ein Schlaganfall die Folge sein. Vorhofflimmern zählt daher zu den bedeutenden Risikofaktoren für einen Schlaganfall. Umso wichtiger sind eine frühzeitige Diagnose und eine individuell abgestimmte Behandlung. Neben der Kontrolle des Herzrhythmus und der Herzfrequenz spielt dabei insbesondere die Frage eine Rolle, ob eine medikamentöse Hemmung der Blutgerinnung zur Schlaganfallprävention erforderlich ist.

Wichtig ist den Experten der Medizinischen Klinik daher auch die Aufklärung über Risikofaktoren. Dazu zählen unter anderem Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Herzschwäche, Herzmuskelerkrankungen und Herzklappenfehler, aber auch eine Schilddrüsenüberfunktion, Diabetes mellitus und deutliches Übergewicht. Hier setzen die Herzwochen 2026 an, die von der Deutschen Herzstiftung bundesweit organisiert werden. Ziel ist es, die Bevölkerung für die Risiken des Vorhofflimmerns zu sensibilisieren und über aktuelle Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. „Die Behandlung von Vorhofflimmern ist heute sehr individuell und richtet sich unter anderem nach

den Beschwerden, Begleiterkrankungen und dem persönlichen Schlaganfallrisiko“, so Dr. Brummer. „Entscheidend ist zunächst, die Rhythmusstörung überhaupt zu erkennen. Deshalb möchten wir die Menschen vor allem dafür sensibilisieren, auf ihren eigenen Herzschlag zu achten.“

Das Sana Klinikum Landkreis Biberach lädt alle Interessierten herzlich ein, an den Vorträgen am 5. November teilzunehmen und sich umfassend über Vorhofflimmern, dessen mögliche Folgen sowie aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zu informieren.

Veranstaltungsdetails

Wann: Donnerstag, 5. November 2026 | 18.00 Uhr

Wo: Sana Klinikum Landkreis Biberach
Veranstaltungsraum 1 (EG)
Marie-Curie-Straße 4 | 88400 Biberach

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung **bevorzugt per E-Mail an gesundheitsforum.bc@sana.de** oder telefonisch (Montag bis Freitag) unter 07351 55-9000 anmelden.

Bildunterschrift: Das Team der Medizinischen Klinik um Chefarzt Dr. Thomas Brummer, Oberarzt Dr. Karim El-Amrani und Leitenden Oberarzt Dr. Michael Böhringer (v.l.n.r.) beteiligt sich im November traditionell an den Herzwochen der Deutschen Herzstiftung.

Bildnachweis: Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Weiterführende Informationen:

Das Sana Klinikum Landkreis Biberach ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm und behandelt jährlich rund 18.500 stationäre Patientinnen und Patienten. Dazu



kommen circa 45.900 ambulante Konsultationen. Das Zentralklinikum steht für eine qualifizierte medizinische Behandlung in zertifizierten Zentren und Abteilungen, verfügt über elf Fachabteilungen sowie 370 Betten und beschäftigt rund 1.200 Mitarbeitende. Als #1 Partner für Gesundheit sowie attraktiver Arbeitgeber in der Region übernimmt das Klinikum Verantwortung – für eine verlässliche, sektorenübergreifende Versorgung im ländlichen Raum. Träger ist zu 74,9 Prozent die Sana Kliniken AG und zu 25,1 Prozent der Landkreis Biberach.

Die Sana Kliniken AG ist mit rund 41.500 Beschäftigten führender integrierter Gesundheitsdienstleister im deutschsprachigen Raum. Die ganzheitliche Gesundheitsversorgung für jährlich vier Millionen Patientinnen und Patienten erstreckt sich von Präventionsangeboten über die ambulante und stationäre Versorgung bis hin zu Nachsorge, Rehabilitation und Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln. Diese Leistungen werden bundesweit in 46 Krankenhäusern, 57 MVZ-Gesellschaften mit etwa 550 Arztsitzen sowie zusammen über 60 Sanitätshäusern und Präventionspraxen erbracht. Eigentümer der 1976 gegründeten Sana Kliniken AG sind 24 Private Krankenversicherungen. Sitz der Unternehmenszentrale ist Ismaning bei München.

Pressekontakt:

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH
Anja Wilhelm, Leiterin Unternehmenskommunikation

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Telefon +49 7351 55-9010
anja.wilhelm2@sana.de
www.sana.de/biberach
[Zum Newsroom](#)